

[9020.] Wir versenden heute einen Zettel, auf den wir den Bedarf der hamburger Zeitschriften für 1845 auszufüllen bitten. Wir bitten nicht zu übersehen, daß wir nur von den Originalien und Lesefrüchten die Fortsetzung ohne vorherige Bestellung absenden, sowie daß wir einzelne Abbestellungen nur dann möglich machen können, wenn wir das bereits Abgesandte sogleich zu empfangen, und sogleich auf besonderem Zettel Nachricht erhalten. Wir berechnen nur das Bestellte, können also bei den Remittenden keine Berechnung annehmen. Von den Originalien und Pariser Modeblättern haben wir den Debit allein, was wir zu beachten bitten, um Verzögerungen zu vermeiden.

Achtungsvoll

**Herold'sche Buchhdlg.**

Hamburg, den 11. Decbr. 1844.

[9021.] Von den in meinem Verlag erschienenen:

**Recherches  
de Pathologie comparée  
par Ch. F. Heusinger**

habe ich mir contractmäßig das Recht vorbehalten, eine deutsche Uebersetzung erscheinen zu lassen. Der Herr Verfasser hielt jedoch eine solche Uebersetzung nicht für zweckmäßig und beabsichtigt dagegen, in der Folge eine für das größere ärztliche und thierärztliche Publicum geeignete, abgekürzte und billige Bearbeitung zu unternehmen. Sollte indessen eine andere deutsche Uebersetzung erscheinen, so wird mir der Herr Verfasser sogleich eine vollständigere liefern.

[9024.] **P. P.**

Die Unterzeichneten finden sich veranlaßt, weil sie noch fortwährend, gegen ihren Willen und gegen ihre oftmals wiederholten directen Anzeigen, mit einer Unmasse von nutzlosen und unverkäuflichen Novitäten, die mitunter nicht werth sind, daß man sie aus- und einpackt, überfluthet werden, hiermit auf's Bestimmteste zu erklären, daß sie von nun an nur Nova-Sendungen von denjenigen Handlungen annehmen werden, die noch neuerdings ausdrücklich von ihnen darum ersucht wurden, alle übrigen Nova-Sendungen aber einem hiesigen Spediteur unter Nachnahme ihrer Fracht- resp. Portoauslagen übergeben werden, wo sie dann von den Eigenthümern eingelöst werden können. Nova-Zettel sind ihnen übrigens nach wie vor sehr willkommen und bitten sie daher hiermit dringend und freundlichst um deren recht zeitige Einsendung. Diese Maßregel wird auf's Strengste von ihnen gehandhabt werden, weshalb die betreffenden Handlungen zur Vermeidung von Differenzen u. Notiz davon nehmen wollen.

Denjenigen Handlungen, welche ihnen seit einiger Zeit Nova-Sendungen u. durch Vermittelung des Kölner Verlags-Vereins gemacht haben, diene bei dieser Gelegenheit zur Nachricht, daß derartige Sendungen von Köln aus wegen ihrer unverhältnismäßigen bedeutenden Unkosten gar nicht mehr angenommen, sondern sofort auf demselben Wege, worauf sie gekommen sind, zurückgewiesen werden.

Paderborn, im November 1844.

**Jos. Wesener.**

**W. Crüwell.**

**Junfermann'sche Buchhandlung.**

(J. G. Pape).

[9025.]

**Bitte.**

Wir sehen uns veranlaßt hiermit wiederholt zu bitten, uns keine Werke zuzusenden, welche beleidigend für den preussischen Staat und die christliche Kirche abgefaßt sind.

Trier, 1. Decbr. 1844.

**Friedr. Ling.**

**C. Troschel.**

[9026.] Die J. S. Besenfelder'sche Buchhdlg. in Memmingen erbittet sich durch A. G. Liebeskind schnellstens 2 Exempl. à Cond. aller philologischen und philosophischen Neuigkeiten.

Zu dieser Bekanntmachung sehe ich mich veranlaßt durch die mir von mehreren Seiten gekommenen Anzeigen von beabsichtigten Uebersetzungen.

Cassel, im Decbr. 1844.

**Heinr. Gotop.**

[9022.]

**Subscriptionsliste.**

Diejenigen Herren Collegen, welche Subscriptionslisten für **das Buch der Welt** für 1845 zu erhalten wünschen, bitte ich hiermit freundlichst, solche gefälligst verlangen zu wollen.

Stuttgart, den 14. Decemb. 1844.

**Hoffmann'sche Verlagsb.**

[9023.] Vom 1. Januar 1845 an führe ich à Conto 1845 Buch und Rechnung in

**Thaler und Silbergroschen,**

und zwar sowol, weil ich mich durch die Convention in der Thüringer Kreisversammlung dazu verbindlich gemacht habe, als auch, weil sich die allgemeine Stimme immer mehr dafür ausspricht, diese unumgängliche Aenderung, welche einmal doch vorgenommen werden muß, nicht länger mehr aufzuschieben. Uebrigens bleibt bei mir **Alles bei'm Alten**, sowol was die **Preise**, als was die **Buchführung** angeht, und ich lasse willkürliche Reductionen der guten Groschen nicht eintreten.

Weimar, den 15. Decbr. 1844.

**Bernh. Friedr. Voigt.**

[9027.] Den Herren Collegen empfehle ich meine, hier und im Auslande vielverbreitete und stark gelesene

**Bremer Zeitung**

zur ferneren Benutzung für ihre **Inserate** recht angelegentlich und werde den, nach bisherigen Erfahrungen durch dieselbe bewährten günstigen Erfolg durch thätige geschäftliche Verwendung zu heben bemüht sein. Preis der Inserate 1 gr. à Zeile.

**Joh. Georg Henze in Bremen.**